

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Werbeaktion ging gestern in Wien baden

50 Fans kamen zu Bademantel-Party

Ob das ein gutes Geburtstags-geschenk war? Mini-Party für Udo Jürgens in Wien.

Wien. Diese Demo hat das ganze Land erregt: Wochenlang hat Madame Tussauds für die „Bademantel-Streetparade“ zu Udo Jürgens 80. Geburtstag die Werbetrommel gerührt. Die Politik forderte ein Verbot für jegliche Art von „Spaß-Demos“, die Wirtschaftskammer warnte vor Umsatzeinbußen in Millionenhöhe durch die Ring-sperre. Aber: Am Schluss war alles dann doch nicht so schlimm wie erwartet.

Grund: Es kamen deutlich weniger Fans als gehofft – es waren nur rund 50 Teilnehmer. Auch das Verkehrschaos blieb deshalb aus. Es mussten nur wenige Straßen gesperrt werden. Denn kurzerhand

hatten sich die Veranstalter für eine andere Marschrouten entschieden. Nicht wie geplant quer über den Ring, vorbei an Parlament, Rathaus und Schwedenplatz, sondern über die autofreie Kärntner Straße in den Prater.

Organisatorin: »Wollten nie jemanden verärgern«

„Uns ging es immer nur um die Musik, wir wollten nie jemanden verärgern“, so Organisatorin Arabella Kruschinski.

Die Folge der Umverlegung: Nur am Schwedenplatz kam es zeitweise zum Stau. Die Fans störte das kaum. „Udo ist ein Supertalent, dem ich einfach gratulierten wollte“, erklärt Walter Weiss (78). D. Müllejans



So einsam feierte der echte Udo: Story auf SOCIETY-SEITE 23

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag